



Im **LOEWE-Zentrum für Synthetische Mikrobiologie (SYNMIKRO)** forschen über 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Philipps-Universität Marburg und des Max-Planck-Instituts für terrestrische Mikrobiologie Marburg in 35 Arbeitsgruppen aus den Bereichen Biologie, Chemie, Pharmazie, Medizin, Physik sowie Mathematik, Informatik und Ethik. Gefördert aus hessischen Landesmitteln der LOEWE-Forschungsförderung nahm das Zentrum im Jahr 2010 seine Arbeit auf. Heute ist SYNMIKRO eines der weltweit größten Zentren synthetisch-mikrobiologischer Forschung.

In der AG "Quantitative and Computational Microbiology", Dr. Georg Fritz, ist zum **01.10.2016 befristet für 3 Jahre die Teilzeitstelle (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifikationsstelle, deren Befristungsdauer der angestrebten Qualifizierung angemessen ist. Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient.

Die AG Fritz nutzt theoretische und experimentelle Ansätze zur Untersuchung vielfältiger Strategien bakterieller Genexpression. Das angebotene Projekt befasst sich mit dem Design, der Konstruktion und der mathematischen Modellierung synthetischer, genregulatorischer Schaltkreise in *Escherichia coli*. Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, insbesondere die experimentelle Implementierung der Schaltkreise sowie der Entwurf und die Analyse mathematischer Modelle zur Beschreibung dieser Netzwerke.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in den Fächern Synthetische Biologie, Biotechnologie oder verwandter naturwissenschaftlicher Fachrichtungen. Erwartet werden Erfahrung mit der mathematischen Modellierung biologischer Regulationsprozesse sowie sehr gute Programmierkenntnisse (z. B. in Matlab, Python, R). Erforderlich sind solide Erfahrungen mit molekularbiologischen Methoden und Genetik, eine eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie sehr gute Englischkenntnisse. Zusätzliche Erfahrung in der Analyse von RNAseq und Tiling-Array Daten sowie Netzwerkanalysen und maschinellem Lernen sind von Vorteil.

Wir bieten die Mitarbeit in einem dynamischen Team auf einem zukunftsweisenden Forschungsgebiet und ein hohes Maß an Gestaltungsspielraum. Das wissenschaftliche Umfeld und die technische Ausstattung bilden hierzu hervorragende Bedingungen. Für weitere Informationen siehe www.synmikro.com/fritz.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen (inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Kopien der relevanten Zeugnisse und Namen und Kontaktdaten von zwei akademischen Referenzen) sind bis zum 08.07.2016 unter Angabe der Kennziffer ZE-0070-synmikro-wmz-2016 ausschließlich elektronisch als eine PDF-Datei an jobs@synmikro.uni-marburg.de zu senden.